

Zur Hofr. (man hatte mir nicht bestellt, dass das Mittagessen mit der Bergner abgesagt war), sie fährt morgen nach Paris.

Nm. Tgb. 16 weiter.- Verf. III. weitercorrigirt.

Mit C. P. Kino („geheimnisvolle Nacht“).

10/5 Dictirt „Else“, Briefe.-

Nm. Tgb. 16 Schluss.-

Mit Heini Josefstadt; Géraldy Aimer (unter dem Titel Aimée) schöne Leistung von Helene Thimig;- hörte wenig.-

Las vor 3 Tagen Voltaire von Brandes zu Ende; wunderbares Buch.-

11/5 S. Vm. bei C. P. Zwei ihrer Übersetzungen von Géraldy Gedichten aus *Toi et Moi* sind heute in der N. Fr. Pr. abgedruckt; was sie sehr freute.-

Nm. am Verf. 3. Akt gefeilt.-

Z. N. Viki, Mimi, Kolap und ihr Bruder.- Heini spielte mit Vicki ein Dvorak Quartett, ein Mozart Quintett und Ouverture Götz Widerspenstige.-

Las den Don Juan von Arist. Blank; nicht unbegabt.

12/5 Vm. bei Gisa.-

Eröffnungssitzung des Theater- und Musikfest-Comités im Gemeinderatsaal: Hainisch; Seitz, Bach sprachen.

- Im Wohnbausteueramt; bei Dr. Dietrich. Herabsetzung der Steuer.

Bei Dr. Samek; der Culturgeschichts Curse etc. hält, wegen ev. Eintritts Lili nächstes Jahr. Gebildeter gutartiger kluger Mensch, nicht ohne Schmockerei.

- Nm. an „Bezahlt“.-

Abds. H. K. bei mir; auf dem Balkon.-

13/5 Vm. Hauptmann Artur Kollitsch, jetzt Buchhändler in Klagenfurt; Stammbuch; lädt mich zu Vorlesung, was ich mit Hinsicht auf die dortige Hakenkreuzelei und meine Erfahrungen in Graz und Teplitz ablehne.-

Frl. Hoffmann, Tochter eines Arztes aus Füssen, Violinspielerin, die (von Bn. Cl. Franckenstein empfohlen) Empfehlung an Maecen wünscht.-

Bei Frau Dr. Samuely, zum Tod ihres Gatten condoliren, Grethe Jacques und Erna Fleischer sind da; Grethe erzählt von Noll (ihrem Gatten), ihrem Besitz am Bodensee,- Verlegerjammer etc.; Erna von ihrem zweij. Aufenthalt in Amerika als Gesellschafterin.-

Bei Meißl u. Schadn; Stefan Zweig gibt ein Frühstück, zu Ehren